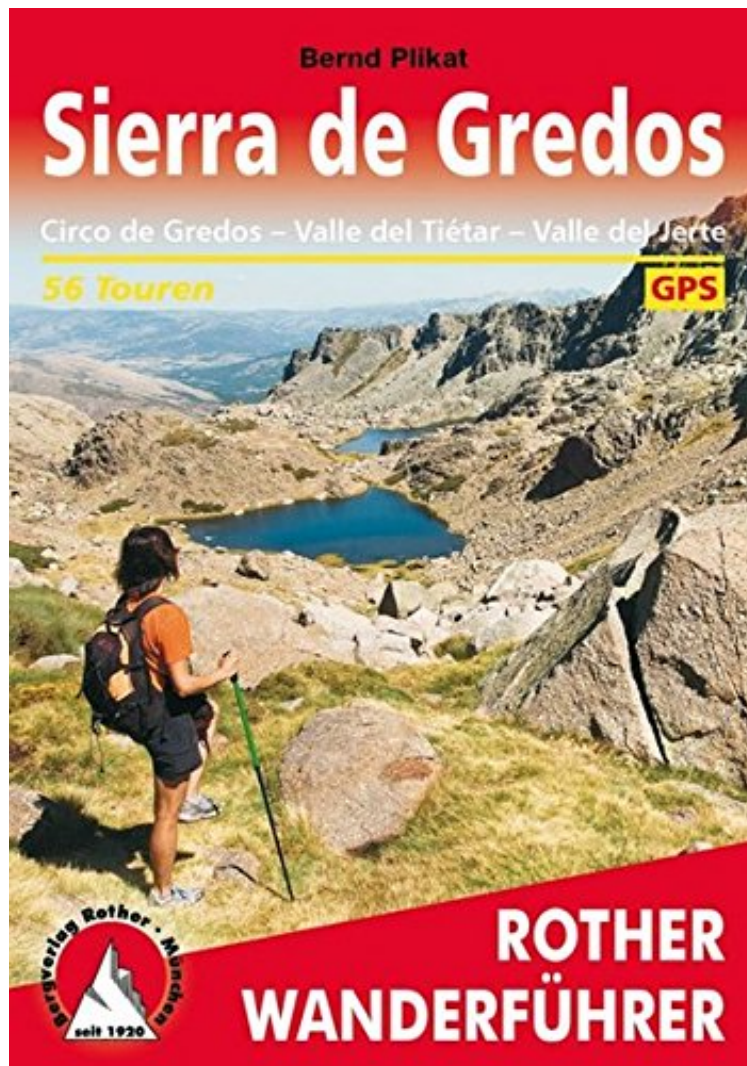


(Mobile ebook) Sierra de Gredos: Circo de Gredos, Valle del Titar, Valle del Jerte. 56 Touren. Mit GPS-Tracks (Rother Wanderführer)

Sierra de Gredos: Circo de Gredos, Valle del Titar, Valle del Jerte. 56 Touren. Mit GPS-Tracks (Rother Wanderführer)

Von Bernd Plikat

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #348322 in BcherVerffentlicht am: 2011-06-01Abmessungen: 6.50 x .47b x 4.57l, Einband: Taschenbuch144 Seiten | File size: 57.Mb

Von Bernd Plikat : Sierra de Gredos: Circo de Gredos, Valle del Titar, Valle del Jerte. 56 Touren. Mit GPS-Tracks (Rother Wanderführer) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sierra de Gredos: Circo de Gredos, Valle del Titar, Valle del Jerte. 56 Touren. Mit GPS-Tracks (Rother Wanderführer):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rother

Wanderführer sind immer Klasse. Von Marco van Ewijk Hervorragende Beschreibung der Wanderwege, sehr gut in der
berlegung, welche Wanderrouten man wählen soll. Rother Wanderführer kaufe ich immer sehr gerne. 3 von 3 Kunden
fanden die folgende Rezension hilfreich. Für wandererfahrene und konditionsstarke Bergfreunde Von reisekai Die Hälfte
der beschriebenen Touren, sind sog. schwarze-/schwierige Touren mit einer reinen Gehzeit von 8-12 Std. Die Touren
sind als Tagestouren kaum zu laufen außer der Wohnort liegt am Ausgangsort und das ist ja eher unwahrscheinlich.
Wenn bei den schwierigen Touren noch Foto-/Pausen eingelegt werden und der An-/Abfahrtsweg dazu gerechnet
wird, können daraus 10-16 Std. Touren werden. Insgesamt eine harte aber sicherlich schöne Tourenausswahl. Eine gute
Basis für Trekkingtouren. Für den "Normalwanderer" sind die meisten Touren eine echte Herausforderung.

Kurzbeschreibung Die Sierra de Gredos bildet die Fortsetzung der Sierra de Guadarrama, der Madrider Hausberge,
nach Westen. Wie letztere gehört sie zum Kastilischen Hauptscheidegebirge, welches das Innere der Iberischen
Halbinsel in Nord- und Südseite unterteilt. Das Gebirge beginnt an seinem südlichen Rand, wo einige Madrilenen
Zweitwohnsitze haben, mit vergleichsweise sanften Höhenzügen und geht jenseits des Puerto del Pico im zentralen Teil
(Macizo Central) in schroffe und alpine Formen mit Gipfeln bis 2600 m (Almanzor 2596 m) über. Das westliche
Massiv bildet sich als Sierra de Bajar noch einmal bis 2400 m auf. Rund zwei Autostunden ab der spanischen Hauptstadt
und eine Autostunde von den mittelalterlichen Stadtmauern von Salamanca entfernt befinden sich am Oberlauf des Río Tormes
die bekanntesten und meistbesuchten Gebiete um den Circo de Gredos und die Cinco Lagunas für viele Spanier
schlechthin der Inbegriff von 'Gredos'. Der Anblick des Bergsees Laguna Grande inmitten eines von gezackten Graten
und schlanken Felsgipfeln aus Granit überragten Kares, ebenso wie die benachbarten Cinco Lagunas, eine Abfolge von
großen und kleineren eiszeitlichen Bergseen, ist für Gredos-Neulinge schlichtweg unerwartet und ergreifend und
beeindruckt selbst Veteranen immer wieder aufs Neue. An der Süddachung des Zentralmassivs, das bei Candeleda
mehr als 2000 m steil zum Titar-Tal abfällt, findet man die Galayos, eine Art Aiguilles de Chamonix en miniature. Große
(kultur-)landschaftliche Gegensätze zwischen Nord- und Südseite des Gebirges kennzeichnen die Sierra de Gredos, die
neben einer Wasser- (Ausnahme: Río Alberche) auch eine Art Klimascheide inmitten der Iberischen Halbinsel
bildet. Kelten und Römer haben ihre Spuren in der Region hinterlassen; viele Wanderwege führen über mittelalterliche
Passwege, die einst für transhumante Viehweiden angelegt wurden. Aus der Zeit Alfons XIII., der vor über 100 Jahren
ein Jagdrevier der Krone zum Schutz des Gredos-Steinbocks gründete, stammen einige gepflasterte Steige in der
zentralen Sierra de Gredos. Beim Kloster Yuste im Landstrich La Vera (Extremadura) kann man auf den Spuren Karls
V. wandern. Zur Auswahl gehören ebenso leichte von-Dorf-zu-Dorf-Wanderungen wie stramme Gipfelanstiege mit
leichten Klettereinlagen.